



So erreichen Sie uns

Beratungsstelle für Suchtfragen
Hoffmannallee 66 - 68
47533 Kleve
T. +49 2821 7209-900
suchtberatung@caritas-kleve.de

Beratungsstelle für Suchtfragen
Neuer Steinweg 29
46446 Emmerich am Rhein
T. +49 2822 97799-0
suchtberatung@caritas-kleve.de

Beratungsstelle für Suchtfragen
Mühlenstraße 52
47574 Goch
T. +49 2823 928636-660
suchtberatung@caritas-kleve.de

Beratungsstelle für Suchtfragen
Kirchplatz 12
46459 Rees
T. +49 2822 97799-0
suchtberatung@caritas-kleve.de

Beratungsstelle für Suchtfragen
Luxemburger Platz 1
47623 Kevelaer
T. +49 2832 5034224
suchtberatung@caritas-kleve.de



Kontakt & Informationen



**Beratungsstelle
für Suchtfragen**
Barbara Kortland,
Fachdienstleitung

Hoffmannallee 66 - 68
47533 Kleve
T. +49 2821 7209-900
suchtberatung@caritas-kleve.de

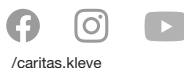


BERATUNGSSTELLE FÜR SUCHT FRAGEN

im Kreis Kleve



Wir für euch.



/caritas.kleve



caritas-kleve.de





Beratungsstelle für Suchtfragen

mit Standorten in Kleve, Goch, Emmerich am Rhein, Rees und Kevelaer.

Wir sind da für

- Beratung bei Problemen und Schwierigkeiten mit Suchtstoffen wie Alkohol, Nikotin oder illegaler Drogen oder bei süchtigen Verhaltensweisen (z.B. Glücksspiel, Medienkonsum).
- Vermittlung in ambulante oder stationäre Therapien (bei Bedarf).
- Klärung Ihrer Fragen und Anliegen, mit denen Sie die Beratungsstelle besuchen.
- Betroffene und Angehörige.

Wir bieten

- Ihnen eine erste Anlaufstelle.
- vertrauensvolle Gespräche.
- Verschwiegenheit – wir unterliegen der Schweigepflicht.
- Klärung der Frage, ob und welche

Behandlung notwendig ist.

- hohe Fachlichkeit – wir kennen uns aus mit der Suchthilfe vor Ort und darüber hinaus.
- Einzelberatung.
- Gruppenangebote („Suchtbewältigung im Alltag“, „Vor und nach der Reha - und dann?“)
- Nachsorge.

Wir sind

- Fachleute der Sozialen Arbeit, Sozialpädagogik und Suchttherapie.
- gut vernetzt (Selbsthilfegruppen, Suchtprophylaxe).

Was kostet es

Die Beratung ist kostenfrei.

In der Beratung werden die finanziellen und rechtlichen Voraussetzungen für eine ambulante oder stationäre Behandlung geklärt. Die gesetzlichen Krankenkassen bezahlen in der Regel die Behandlung, die Rentenversicherung die Rehabilitation. Grundsätzlich gilt: Jeder hat ein Recht auf die Behandlung seiner Abhängigkeit, denn Sucht ist eine anerkannte Krankheit. Die Beratungsstelle für Suchtfragen hilft Betroffenen dabei, die erforderlichen Anträge zu stellen.

Unser Tipp

Es empfiehlt sich, vor dem Besuch in der Beratungsstelle für Suchtfragen einen Gesprächstermin zu vereinbaren. Nur so kann sichergestellt werden, dass der Berater oder die Beraterin ausreichend Zeit für Sie hat.

Sie erreichen uns persönlich, per E-Mail, telefonisch und über die On-line-Beratung der Caritas (QR-Code).



Wir machen auch noch

- psychosoziale Betreuung bei Substitution.
- Suchtberatung in den Justizvollzugsanstalten (JVA) in Kleve und Geldern.
- Vorbereitung auf die Medizinisch-Psychologische Untersuchung (MPU) bei Verlust der Fahrerlaubnis durch Alkohol und/oder Drogen. Dieses Angebot ist kostenpflichtig.

